



**VBSM - Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)**  
 Pöltnerstr. 25  
 82362 Weilheim  
 Tel. 0881/20 58  
 Fax 0881/89 24  
 E-Mail:  
 info@musikschulen-bayern.de  
 Website: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:  
 Elisabeth Obermeyer, Wolfgang Greth

## Dürfen wir vorstellen?

Neue Fachberater\*innen im VBSM

Zum 1. März 2020 bestellte der erweiterte Vorstand des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM) fünf neue Fachberater\*innen, die wir Ihnen hier in loser Folge vorstellen möchten.

**Claudia Elze – Fachberaterin für Querflöte**

Das Fach Querflöte belegt nach Klavier, Gitarre, Violine, Blockflöte und Schlagzeug den sechsten Platz der Top Ten der beliebtesten Instrumente an bayerischen Sing- und Musikschulen. Seit dem Instrumentenbauer Querflöten mit verschiedenen gebogenen Kopfstücken anbieten, die auch von jüngeren Schüler\*innen schon gut gehalten werden können, ist das Einstiegsalter für die Querflöte gesunken, was ihre Beliebtheit noch weiter erhöht. Obwohl die Querflöte heutzutage fast immer aus Edelmetall oder Neusilber hergestellt wird, zählt sie zur Gruppe der Holzblasinstrumente. Das liegt an der Art der Tonerzeugung und daran,



Claudia Elze, VBSM-Fachberaterin für Querflöte

dass bis ins 19. Jahrhundert hinein alle Flöten aus Holz gefertigt wurden. Die Geschichte der Querflöte reicht weit in die Vergangenheit zurück. Bilder aus längst vergangenen Zeiten lassen darauf schließen, dass es bereits vor über 2.000 Jahren erste Vorläufer gab. Die Querflöte zeichnet sich durch vielfältige Einsatzmöglichkeiten aus: Sie kann sowohl als Soloinstrument als auch im Symphonieorchester wie in der Bigband, in der Blaskapelle wie in kammermusikalischen Formationen eingesetzt werden. Auch im Jazz und der lateinamerikanischen Musik findet die Querflöte Verwendung.

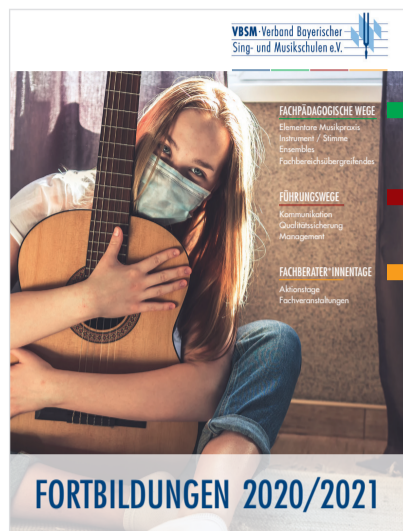
Claudia Elze unterrichtet Querflöte an der Städtischen Musikschule Wolfratshausen. Seit Jahren liegt ihr die Fortbildung von Querflötenlehrer\*innen am Herzen. Als Fachberaterin möchte sie den kollegialen Austausch fördern: „Im Laufe des Berufsalltags stellen sich uns oftmals neue Fragen und Herausforderungen. Vielleicht kann sich hier ein Netzwerk entwickeln, um diese und viele andere Dinge zu diskutieren“, so Elze. Als erste Gelegenheit hierzu organisiert sie am 27. Februar 2021 einen Fachtag zum Thema „Improvisation im Flötenunterricht“. Es wird gezeigt, wie mithilfe von Improvisation alltäglicher Unterricht auf einfache Weise bereichert werden kann. Darüber hinaus sind alle Lehrkräfte für Querflöte zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Weitere Informationen finden Sie im Fortbildungsheft des VBSM sowie auf der Seite der Fachberaterin auf der Website des VBSM unter <https://www.musikschulen-bayern.de/verband/inhalte/fachberater/fachberaterin-querfloete/>.

# Fortbildung inspiriert!

Das Fortbildungsprogramm 2020/21 des VBSM mit Corona-Lockdown-Online-Option

Als Dachverband der mittlerweile 219 öffentlichen Sing- und Musikschulen, die mehr als 200.000 Schüler\*innen aller Altersgruppen bayernweit mit und für Musik begeistern, ist es dem VBSM ein besonderes Anliegen, die Qualität der Ausbildung an den bayerischen Sing- und Musikschulen zu erhalten und stetig auszubauen. Ein wesentlicher Faktor ist in diesem Zusammenhang die regelmäßige Fortbildung des Musikschulpersonals, um bereits vorhandene Kompetenzen auszubauen sowie neue Qualifikationen zu erwerben und so eine musikalische Ausbildung am Puls der Zeit und unter Berücksichtigung aktueller fachlicher und musikpädagogischer Entwicklungen zu ermöglichen. Deshalb wurde, gemeinsam mit der AG Fortbildung, auch für dieses Schuljahr wieder ein vielfältiges Fortbildungsprogramm für die Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeiter\*innen der Mitgliederschulen und darüber hinaus zusammengestellt. Dieses enthält eine bunte Mischung aus 39 Workshops und Seminaren zu verschiedenen Themengebieten sowie zahlreiche Fach- und Aktionstage der Fachberater\*innen des VBSM.

Bedingt durch die Coronakrise und die damit einhergehenden Entwicklungen der letzten Monate inklusive einer mehrwöchigen Schließung der Musikschulen und einem bundesweiten Lockdown, hat sich die AG Fortbildung in diesem Jahr intensiv mit der Frage beschäftigt, ob Fortbildungen im kommenden Schuljahr nur noch online durchgeführt werden sollten: „Wir haben uns das ganz ehrlich überlegt und sind zu dem Schluss gekommen: Nein!“, so Brigitte Riskowski, Fortbildungsreferentin des VBSM. „Genau so, wie nach der Wiedereröffnung im Mai die Lehrkräfte und



Das neue Fortbildungsheft des VBSM

Musikschüler\*innen froh waren, einander endlich wieder von Angesicht zu Angesicht zu begegnen - wenn auch gegebenenfalls durch eine Spuckschutzwand getrennt oder mit Mund- und Nasenschutz verhüllt - so wünschen wir uns nach wie vor das VBSM-Fortbildungsprogramm in seiner bewährten Form - in Präsenzveranstaltungen! Wenn wir eines gelernt haben in den letzten Monaten der Ausgangsbeschränkungen, dann ist es die Wertschätzung des direkten Kontaktes: Das ist durch keine Technik der Welt ersetzbar“, fährt sie fort. Um angesichts der dynamischen und unvorhersehbaren Entwicklungen der Coronakrise dennoch auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, wurde das Fortbildungsprogramm 2020/21 aber um eine Corona-Lockdown-Online-Option ergänzt. So wurden für alle Fortbildungen, für die es sinnvoll erscheint und bei denen es für den/die Dozent\*in machbar ist, On-

lineoptionen für den Fall eines erneuten Lockdowns vereinbart. Die im Notfall angebotenen Onlineseminare werden in der Regel 2 x 1,5 Stunden-Einheiten umfassen und dann auch einen reduzierten Kursbeitrag haben. Alle für ein Präsenzseminar angemeldeten Teilnehmer\*innen werden im Falle eines Lockdowns spätestens eine Woche vor dem Termin informiert und können sich dann frei entscheiden, ob sie die Online-Option wahrnehmen oder den Kurs kostenfrei stornieren wollen. Auf diese Weise wurde ein Programm zusammengestellt, das Präsenzveranstaltungen in den Vordergrund stellt und trotzdem - sofern es notwendig werden sollte - offen für online-Alternativen bleibt. „Wir hoffen, Ihnen damit ein Angebot zu machen, das Sie auch im nächsten Schuljahr motiviert, sich zahlreich für unsere Veranstaltungen anzumelden“, so Riskowski stellvertretend für die AG-Fortbildung.

In inhaltlicher Hinsicht basiert das Fortbildungsprogramm in bewährter Form auf drei Säulen: Die erste und größte Kategorie umfasst zahlreiche fachpädagogische Veranstaltungen. Hier finden sich sowohl spezifische Kurse für einzelne Instrumente und Stimme als auch fachbereichsübergreifende Angebote. Mit methodischen Anregungen, Überstrategien sowie spezifischen Tipps für Anfänger- und Fortgeschrittenunterricht werden die Lehrkräfte in ihrem Arbeitsalltag unterstützt. Auch in Bezug auf den Einsatz von Improvisation im Instrumental- und Vokalunterricht werden einige Workshops angeboten. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich hinsichtlich der Gestaltung von Ensemble- und Gruppenunterricht weiterzubilden. Darüber hinaus beinhaltet das Angebot Schulungen aus dem Bereich Musikschulmanagement. Führungs- und Verwaltungskräfte an

Musikschulen können sich beispielsweise im Bereich Veranstaltungstechnik, Kulturmanagement oder der Organisation von Schüler\*innenvorspielen fortbilden. Für Musikschulleitungen werden außerdem zwei Seminare zur Personalführung und Mitarbeiter\*innenkommunikation angeboten. Diese Veranstaltungen werden auch im Rahmen des Führungsforums des Verbands deutscher Musikschulen e.V. beworben. Die dritte Kategorie bilden schließlich die Fach- und Aktionstage der Fachberater\*innen des VBSM. Die Fachberater\*innen werden vom VBSM zur Unterstützung der fachlich-inhaltlichen Arbeit an den bayerischen Musikschulen eingesetzt. Zu ihren Aufgaben zählt unter anderem die Vernetzung von Lehrkräften innerhalb des Fachbereichs. Hierzu organisieren sie Fach- und Aktionstage, die einen Erfahrungsaustausch mit Kolleg\*innen aus anderen Musikschulen ermöglichen sollen. Oftmals ergänzt durch fachliche Impulse schaffen diese Veranstaltungen Raum für offene Gesprächs- und Diskussionsrunden, die es den Teilnehmer\*innen ermöglichen, einen Einblick in die Arbeitspraxis ihrer Kolleg\*innen zu erhalten, voneinander zu lernen und gegebenenfalls Aktivitäten zu bündeln.

Das komplette Fortbildungsprogramm finden Sie auf der Website des VBSM unter [www.musikschulen-bayern.de](http://www.musikschulen-bayern.de) in der Rubrik Lehrkräfte. Dort steht Ihnen das Fortbildungsheft auch zum Download als pdf zur Verfügung. Online-Anmeldungen sind ab sofort möglich. Auch Gastteilnehmer\*innen wie Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen und Studierende können sich selbstverständlich für die Veranstaltungen des VBSM anmelden.

## Weiterbildung in Zeiten von Corona

Beide berufsbegleitenden Zertifikationskurse des VBSM mit einem Neustart

Ausgebremst: Jeweils drei der vier vor den bayerischen Sommerferien geplanten Wochenendphasen der Zertifikationskurse Elementare Musikpädagogik (EMP) und Musikgeragogik des VBSM mussten coronabedingt ausfallen. Der Frust war groß, als das Fortbildungsreferat im Frühjahr eine Phase nach der anderen abblasen musste. Gerade erst im Januar waren die 2 x 20 Teilnehmer\*innen motiviert in ihre Weiterbildung gestartet, dann ging erstmal nichts mehr. Umso größer war jetzt die Freude, dass in der Musikakademie Hammelburg und im Burkardushaus Würzburg - unter Einhaltung eines Schutz- und Hygienekonzepts - zumindest die 2. Phasen nachgeholt werden konnten. „Das Grundbedürfnis, endlich wieder in die Gänge zu kommen, ist enorm groß“, stellte Lehrgangleiter Prof. Michael Forster nach dem Neustart der Musikgeragogen Ende Juli in Würzburg fest. „Die Dozent\*innen und Teilnehmenden haben sich gut auf die Corona-Regeln eingestellt, seien es Hilfsmittel wie Seile am Boden zur Erinnerung ans Abstand halten oder die ausgedünnte Sitzordnung beim Mittagessen.“ So wurden neue Möglichkeiten der Begrüßung und der musikgeragogischen Arbeit ohne Berührung ausgelotet. „Auch der Tanz mit Abstand, bei dem man das entfernte Gegenüber le-



Mit Mund-Nasen-Schutz und auf Abstand: die Teilnehmer\*innen und Dozent\*innen des Zertifikationskurses Musikgeragogik Foto: VBSM

diglich spiegelt, bleibt nicht ohne energetische Wirkung!“ Dies lässt auch auf eine baldige Wiederaufnahme der Aktivitäten in den Senior\*innenheimen hoffen und regt nach Monaten der musikgeragogischen „Schockstarre“ zu neuem Denken an. Ohnehin seien alle sehr kompromissbereit gewesen und

sogar das Singen mit Mund-Nasen-Schutz habe erstaunlich gut geklappt. „Die Teilnehmer\*innen und wir Dozentinnen genossen es sehr, nach langer Zeit wieder mit echten, dreidimensionalen Menschen arbeiten zu können“, so Dozentin Prof. em. Barbara Metzger.

Auch die angehenden EMP'ler fanden Mitte Juli in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg bestens organisierte Arbeitsbedingungen unter einem Corona-Schutz- und Hygienekonzept vor. Großzügige Räumlichkeiten, in denen das Abstandhalten kein Problem war, klare Regelungen bei der Anreise und im Speisesaal, besonnene und freundliche Mitarbeiter\*innen in der Musikakademie - all dies schuf einen guten Rahmen für eine Wiederaufnahme des Kursbetriebes. „Ich habe das Wochenende als besonders intensiv empfunden und hatte den Eindruck, dass es nicht nur mir so gegangen ist. Mir schien, dass alle diese aktuelle Situation ganz besonders zu würdigen wussten“, so eine der Lehrgangleiterinnen Prof. Doris Hamann. Auch ihre Kollegin Daniela Hasenhündl war zufrieden und äußerte: „Es hat sich gezeigt, dass Corona nicht nur isoliert, sondern bei angemessenem Verhalten auch verbindet.“ Allen gemeinsam ist der große Wunsch und die Hoffnung, dass bald wieder eine Arbeit möglich ist, die das Singen und das Bewegen und Tanzen mit echter Berührung verbinden darf. ■ Brigitte Riskowski

## Save the Date

Bayerischer Musikschultag 2020

Gemeinsam mit der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule der Stadt Kaufbeuren lädt der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM) in diesem Jahr zum 43. Bayerischen Musikschultag nach Kaufbeuren ein. Unter dem Motto „50 Jahre VBSM“ widmet sich die Veranstaltung dem 50-jährigen Jubiläum des Verbandes. Bedingt durch die Coronakrise wird der Bayerische Musikschultag in diesem Jahr als Kombination aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen stattfinden. Das Eröffnungskonzert der Ludwig Hahn Sing- und Musik-

schule, der Festakt und das Forum für Musikschulleiter\*innen sowie die Mitgliederversammlungen des VBSM und der Landesvereinigung der Elternvertretungen und Fördervereine der Musikschulen in Bayern e.V. (LEV) werden am 22. beziehungsweise 23. Oktober in Kaufbeuren stattfinden. Ergänzend hierzu wird es am Samstag, den 24. Oktober ein abwechslungsreiches Online-Seminarprogramm für Musikschulleiter\*innen, Lehr- und Verwaltungskräfte und unsere Fachberater\*innen geben. Auf diese Weise erhalten Interessierte trotz der

gegebenen Umstände auch in diesem Jahr ein vielfältiges musikalisches, fachliches und kulturpolitisches Programm. Bitte beachten Sie: Aufgrund der Coronakrise wird es ein Schutz- und Hygienekonzept geben, eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Online-Anmeldung möglich. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie ab dem 15. September 2020 auf der Website des VBSM unter [www.musikschulen-bayern.de/verband/bayerischer-musikschultag-2020](http://www.musikschulen-bayern.de/verband/bayerischer-musikschultag-2020).